die Radeberger

Jahrgang 34
02
12.01.2024

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

KONZERT
Sonntag, 21.01.2024 I 17.00 Uhr
Kartenpreis: 15,- € / erm. 12,- €
Veranstaltungsort: Festsaal Schloss Klippenstein
Schloßstraße 6, Radeberg

MUSEUM SCHLOSS KLIPPENSTEIN

Neujahrskonzert „Macht Musik!"
mit dem Salon-Trio der Dresdner Solisten

Foto: Stefan Maria Rother

Auf dem Programm stehen Werke für Trompete, Violine & Violoncello - beliebte, unvergessene Melodien aus Oper und Konzertsaal. Sie erwartet ein außergewöhnliches Programm mit Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Tomaso Albinoni, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Jean-Baptiste Arban u. a.
Die Dresdner Solisten, bestehend aus führenden Instrumentalisten, wurden im Jahr 2023 gegründet und haben sich zur Aufgabe gemacht, die Musik der vergangenen drei Jahrhunderte in romantischer Stimmung zu spielen.

Joachim Karl Schäfer (Trompete)
Lenka Matejakowa (Violine)
Tobias Bäz (Violoncello)

Lassen Sie sich in die Klangwelten von Barock bis Romantik entführen!

Kartenvorbestellungen unter 03528 44 26 00
oder kontakt@schloss-klippenstein.de

www.schloss-klippenstein.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla
Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax	
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	
	Mo., Di., Do.:	19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr.:	14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa., So.:	24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)	
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr	

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg

13.01.	Praxis Dipl.-Stom. Sophie Jakubetz, Parkgasse 2, 01920 Elstra, Tel. 035793 / 56 28
14.01.	Praxis Dr. med. dent. Simone Schneider, Weststr. 3, 01900 Großröhrsdorf / OT Bretnig, Tel. 035952 / 341 14

jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel 7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

13.01.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/599 15
14.01.	Apotheke am Forst, Kamenz	Tel. 03578/31 80 20
15.01.	Stadt-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578/30 41 30
16.01.	Lessing-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578/30 77 40
17.01.	Löwen-Apotheke, Königsbrück	Tel. 035795/423 38
18.01.	Apotheke im EKZ, Königsbrück	Tel. 035795/286 64
19.01.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau
werkt. 18.00-08.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, **nur nach telef. Anmeldung**
12.01. - 19.01.24: Herr TA Kubiessa, Ottendorf-Okrilla, Tel. 035205 / 733 88

Notfallservice der Tagesklinik für Kleintiere Stolpen Tel. 035973/2830
wochentags: 8.00 Uhr - 21.00 Uhr
samstags: 8.00 Uhr - 17.00 Uhr (mit telefon. Anmeldung)

Ein Rückblick

25 Jahre Kohlrabi-Inselverein Radeberg e. V.

Im November des vergangenen Jahres jährte sich die Gründung des Kohlrabi-Inselverein Radeberg e. V. zum 25. Mal.
Doch hinter dieser Gemeinschaft steckt eine noch viel längere, interessante Geschichte, die sich in die Stadthistorie einfügt.
Der Verein selbst hat sich auf Spurensuche begeben und einen Rückblick erstellt.

Am 22. Februar 1916 wurde die „Baugenossenschaft Feuerwerkslaboratorium Radeberg" gegründet. Ziel war es, geeignete und bezahlbare Wohnmöglichkeiten für die Arbeiter des nahegelegenen Feuerwerkslaboratoriums (später Robotron) zu schaffen. Nach den Plänen des Architekten Curt Herfurth begannen am 15. Juli 1916 die ersten Schachtarbeiten und schon im Oktober des gleichen Jahres konnten erste Einzüge stattfinden – heute unvorstellbar. Herfurth orientierte sich, wie vorher schon der Architekt Riemerschmidt in Dresden Hellerau, an dem Vorbild der englischen Gartensiedlungen und schuf so eine idyllische Einheit mit eigenem Marktplatz und einem angedeuteten Stadttor. Die Lage der Kolonie außerhalb der damals bestehenden Stadt Radeberg schweißte die Bewohner dieser Siedlung zusammen und schon 1920 wurde das erste Kinder- und Sommerfest veranstaltet.

1920 erstes Kinder- und Sommerfest auf der Kohlrabi-Insel auf dem Gelände heute Kurzer Weg.
Im Hintergrund sieht man nur die linke Seite der Schillerstraße bebaut Nr. 49-8-64. Auf der rechten Seite steht erst Nr. 59-65

Die Feste wurden vom Festausschuss der Koloniebewohner unter der Leitung der Genossenschaft Feuerwerkslaboratorium organisiert und durchgeführt. Schon 1925 sprach man dann von der „Kohlrabiinsel". Genaues weiß man nicht. Nach Aussagen der letzten Zeitzeugen aus dieser Zeit ist dieser Name in geselliger Runde am Biertisch entstanden. Grund dafür soll der damals schon stattfindende Wettbewerb um den größten Kohlrabi gewesen sein. Da zu jeder Wohnung ein Gartenstück gehört, war damals die Initiative zur Selbstversorgung groß gewesen und jeder hatte sein eigenes Gemüse angebaut. Regelmäßig wurde dieses Kinder- und Sommerfest im Goldbachgrund gefeiert. Schon damals bemerkten die Zeitungsartikel der „Radeberger Zeitung und Tageblatt" den hohen Stellenwert, der den Kindern bei diesem Fest beigemessen wurde. Auch war man damals nicht zimperlich und hat die Bewohner der Insel am Sonntag früh 06.00 Uhr mit einem Weckruf aus den Federn geholt.

Das volkstümliche, von allen Ecken und Kanten gern besuchte
Sommer-, Kinder- und Ortsfest
der Kohlrabi-Insel
findet auch in diesem Jahr und zwar am 4., 5., 6. August, im staubfreien Goldbachgrunde statt. Sonnabend, den 4. August Bierprobe mit fideler Stimmungsmusik. Sonntag, den 5. August, früh 6 Uhr Auftakt und das große Wecken. 2 Uhr der grandiose Festzug, anschließend großer Klim-Bim auf dem Festplatz. In der mit Radeberger Eichen ausgeschmückten Festhalle, die große Revue. Abends Lampionzug durch den festlich erleuchteten Ortsteil. Montag, den 6. August große gemütliche Schlußfeier mit musikalischen und humoristischen Darbietungen, dazu das große einzigschöne Brillantfeuerwerk. An allen drei Tagen aber allerhand Unterhaltung und Belustigung für jung und alt, unter anderen die schwankende Kreoline, das angenehmste Belustigungsmittel für jung und alt, für die Kleinen die munteren Störche, Kasperltheater, Spiele unter Leitung geeigneter Kräfte usw. — Kinder der Genossen, die an der Geschenkverteilung teilnehmen wollen, bitte bis 1. August melden bei Max Hartmann, Goldbachgrd. 17, Paul Günther, Hügelweg. 5.
Baugenossenschaft F. L. Der Festausschuß.

Anzeige in der Radeberger Zeitung und Tageblatt vom 20.07.1928

Auf dieser Basis wurde das Sommerfest auf der Kohlrabi-Insel als fester Bestandteil der Stadt Radeberg auch nach 1945 weitergeführt - leider nur bis Anfang der 60er Jahre. Man war wahrscheinlich an einem Punkt angekommen, an dem sich dieses Volksfest ohne irgendeine Ideologie nicht mehr mit den Vorgaben von Partei und Regierung deckte. Was blieb, waren die schönen Erinnerungen aus den Erzählungen und Fotos unserer Großeltern und die Kohlrabi-Insel mit ihrem besonderen Flair.

Sommerfest im Goldbachgrund Kohlrabi-Insel

Bis zum 21. Mai 1998. Nach der Himmelfahrtstour rückten einige Insulaner noch im Partyservice Liebschner auf der Schillerstraße ein und bei Bier und alten Kamellen entstand die Idee, die Tradition unserer Großeltern wieder auferstehen zu lassen. Noch im November wurde der Verein Kohlrabi-Insel e.V. gegründet. Als erstes großes Volksfest in Radeberg nach der Wende war das Sommerfest auf der Kohlrabi-Insel 1999 ein Riesenerfolg. Die Gäste füllten den Inselmarkt, dass kaum noch ein Durchkommen war. Das, für die drei Tage, georderte Bier war schon am Freitag alle. Dank großzügiger Sponsoren und Unterstützung von allen Seiten war ein Volksfest in alter Tradition wiedergeboren. Vor allem auch für die Inselbewohner bedeutete das eine neue Lebensqualität – man rückte wieder zusammen und unterstützte sich wieder gegenseitig. So wurde das Sommerfest auf der Kohlrabi-Insel ein fester Bestandteil im Radeberger Veranstaltungskalender.

2003 kam dann noch die Idee dazu, in der herrlichen Kulisse von Goldbachgrund und Löschteich, das Hexenfeuer auszurichten. Mittlerweile jedes Jahr das erste Volksfest in Radeberg. Die Auftritte der Winterhexe sind meist spektakulär und werden vor allem von den Kindern jedes Jahr aufs Neue erwartet. In der Tradition unserer Großeltern haben wir das Inselfest mit Festumzug, vielen Kinderbelustigungen und schon legendären Samstag-Abend-Programmen weitergeführt.

Das erste Kohlrabiinselfest fand kurz vor der Jahrtausendwende im Jahr 1999 statt. (Foto: Red. Archiv)

Als gemeinnütziger Verein haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das Umfeld der Kohlrabi-Insel zu unterstützen und zu gestalten. So wurden in der Vergangenheit das Geländer über die Brücke am Goldbachgrund und die Sanierung des Festplatzes im Goldbachgrund mitfinanziert. So erhielten z. Bsp. die FFW Lotzdorf neue Einsatzhandschuhe, der Kindergarten Max und Moritz neues Spielzeug und Sachspenden und die Grundschule Süd technische Unterstützung für ihre Schulfeste. Mit dem Förderverein der Grundschule Süd unterstützen wir uns gegenseitig personell oder finanziell bei unterschiedlichen Projekten.

2002 hatten wir mit unserer Gulaschkanone nach dem Jahrhunderthochwasser die Helfer in Dresden und Meissen mit Getränken und warmen Essen versorgt. Anschließend waren wir gemeinsam in Schlottwitz im Müglitztal, um bei der Beseitigung der Hochwasserschäden zu helfen. Wir haben als Verein einen Beitrag für die Postsäule auf dem Marktplatz der Stadt und den Kunstrasen im Schillerstadion beigetragen. Regelmäßig waren und sind wir beim Umzug des Stadtfestes und beim Bierfassrollen vertreten. So wurden die „Kohlrabis" eine Institution im Radeberger Vereins- und Kulturleben.

Bis dann 2013 die Luft raus war. Radeberg führte mittlerweile eigene Stadtfeste durch, die Brauerei, Korch und Heinrichstaler richteten mit ihren großzügigen Budgets Feste aus, bei denen wir nicht mithalten konnten. Damit wurden die Besucher immer weniger, der Enthusiasmus der Mitglieder schrumpfte - Fazit: wir konzentrierten uns auf das Hexenfeuer am Anfang des Jahres als zuverlässiger Besuchermagnet.

2009 hatte sich das Kohlrabiinselfest bereits im Radeberger Veranstaltungskalender zu einer festen Größe entwickelt und etabliert. (Foto: Red. Archiv)

In den letzten drei Jahren hat der Kohlrabi-Inselverein erfreulicherweise neue junge Mitglieder erhalten. Zum Teil die mittlerweile erwachsenen Kinder der altgedienten Vereinsmitglieder und auch neu zugezogene Bewohner der Kohlrabi-Insel. Mit diesen neuen Kräften wuchs auch der Wille, doch wieder ein Sommerfest auf der Kohlrabi-Insel durchzuführen. Nach zehn Jahren hatten sich die Bedingungen verändert; neue Sponsoren und Helfer mussten gefunden werden, denn nur mit deren Unterstützung konnte es möglich sein, einen Neuanfang zu riskieren. Mit viel Kraft, Spaß an der Sache und enormer Unterstützung von außen konnten wir dann 2023 wieder ein Inselfest im Goldbachgrund stattfinden lassen. Es muss sich erst einmal wieder im Veranstaltungskalender von Radeberg etablieren, doch wir sind guter Dinge. Dass wir nicht nur arbeiten, sondern auch feiern können, versteht sich von selbst – sodass wir auch gemeinsam mit unseren Familien Unternehmungen durchführen.

Scheckübergabe von Mitgliedern des Kohlrabi-Inselvereins (links) an den Förderverein der Grundschule Süd (rechts) vor der GS Süd nach dem Zirkuszeltaufbau, gemeinsam mit anderen Eltern für die Zirkus-Projektwoche

Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre mit allen Inselbewohnern, Radebergern und Gästen und möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen Sponsoren und Helfern bedanken!

Mit einem kräftigen „KOHLRABI – ZZIIIEEEEHHHHH!!!"
… man muss nicht zwingend auf der Kohlrabi-Insel wohnen, um in unserem Verein mitzumachen.

Text & Fotos: Kohlrabi-Inselverein Radeberg e. V.

Anzeige

Große Kreisstadt Radeberg

Rentenantragstellung im Rathaus

Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenanträge auch im Rathaus in Radeberg gestellt werden. Die Rentenantragstellung ist für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Hinterbliebenenrenten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland). Formulare sind dabei nicht auszufüllen (elektronische Antragsaufnahme beim Termin).

Die nächsten Termine sind am: ***14. März 2024 und 11. April 2024***
Es ist eine Anmeldung erforderlich (vorab bei der Deutschen Rentenversicherung unter 03578 / 310 217 Versichertenberater Wolfgang Deißler). Hinweis: Bitte haben Sie Verständnis, dass bei der Terminvergabe, aufgrund der geburtenstärkeren Jahrgänge, derzeit ausschließlich Rentenantragstellungen berücksichtigt werden können.

Stadtverwaltung Radeberg

Gemeinde Arnsdorf

Einladung Ortschaftsrat Fischbach

Sehr geehrte Ortschaftsräte,
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein

21. Sitzung

Gremium	Ortschaftsrat Fischbach
Sitzungstermin	Donnerstag, 18. Januar 2024, um 19.00 Uhr
Ort	Fischbach, Wilschdorfer Str. 3
Raum	Beratungsraum (ehemalige Gaststätte)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
4. Bestätigung des Protokolls der 20. öffentlichen OR-Sitzung vom 09.11.2023
5. Fragen der Einwohner gemäß §44 Abs. 3 SächsGemO
6. Informationen der Gemeindeverwaltung/der Ortsvorsteherin
7. Anfragen der Ortschaftsräte

Christine Valley, Ortsvorsteherin

Informativ

Weihnachtsbaum richtig entsorgen

Weihnachtsbäume können Sie entweder selbst kompostieren oder aber auch vollständig abgeputzt und zerkleinert in die Biotonne geben.
Im Januar können Sie Ihren Weihnachtsbaum außerdem mit dem Rest- oder Biomüll entsorgen lassen. Dabei müssen Sie folgendes beachten:

- Stellen Sie den Baum nur zusammen mit der Rest- oder Biomülltonne bereit.
- Zur Biomüllabfuhr muss der Baum vollständig abgeputzt sein.
- Bäume bis 1,50 Meter Höhe werden im Ganzen mitgenommen; größere Bäume müssen Sie kürzen.
- Sägen Sie bitte keine Äste ab.
- Bündel von losem Reisig oder Ästen werden nicht mitgenommen.

Fragen Sie auch in Ihrer Gemeindeverwaltung nach zusätzlichen Möglichkeiten zur Entsorgung der Weihnachtsbäume.

Landratsamt Bautzen

Gemeinde Wachau

Festsetzung der Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2024

Grundsteuer A und B

Gemäß Grundsteuergesetz, § 27 Abs. 3, wird hiermit für die Gemeinde Wachau mit ihren Ortsteilen die Grundsteuer für das Veranlagungsjahr 2024 in gleicher Höhe wie im Jahr 2023 festgesetzt.
Diese Festsetzung gilt für alle Grundsteuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2024 keinen schriftlichen Grundsteuerbescheid erhalten und bei gleichbleibenden Besteuerungsgrundlagen die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für den Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, die sich sonst bei Zustellung eines schriftlichen Bescheides ergeben würden. Ein neuer Grundsteuerbescheid wird nur erteilt, wenn Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen, bei den Fälligkeitsterminen, bei der Zahlungsweise oder bei den Eigentumsverhältnissen eintreten.
Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für Grundsteuern, die abweichend vom herkömmlichen Festsetzungsverfahren des Finanzamtes (wo kein Grundsteuermessbetrag vorliegt), im Anmeldeverfahren erhoben werden (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfungen).
Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer (für Mietwohngrundstücke und Einfamilienhäuser) wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist. Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Eigentumsverhältnisse, der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Steuer auswirkt, der Gemeinde mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Zahlungsaufforderung
Steuerpflichtige, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2024 entsprechend den im letzten Grundsteuerbescheid festgesetzten Beträgen und Fälligkeiten unter Angabe des Kassenzeichens auf nachfolgende Bankverbindung der Gemeinde Wachau einzuzahlen:
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE34 1203 0000 0011 2072 89
BIC: BYLADEM1001
Die Fälligkeiten sind der 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2024 bzw. für Jahreszahler der 01.07.2024.
Wenn einem Steuerpflichtigen ein Grundsteuerbescheid für das Jahr 2024 zugeht, gilt dieser.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Wachau, Teichstraße 2, 01454 Wachau, einzulegen. Die Frist gilt ebenfalls als gewahrt, wenn der Rechtsbehelf beim Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, eingeht.
Hinweis:
Die Einlegung eines Widerspruchs hat keine aufschiebende Wirkung, d.h. der jeweils fällige Betrag ist trotzdem fristgerecht zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung entstehen Säumniszuschläge, Mahngebühren sowie mögliche Vollstreckungskosten.

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Aus dem Rödertal

Vorlesen an der Weihnachtskrippe

Ein Dankeschön an alle Kinder

Ein ganz großes Dankeschön an alle Kinder, die sich wieder an der Aktion „Vorlesen an der Weihnachtskrippe“ beteiligt haben. Trotz des regnerischen Wetters haben alle tapfer ihre Geschichten vorgelesen. Die Vielfalt war groß und es hat sich keine Geschichte wiederholt. Am 23.12.23 wurde als Abschluss die Weihnachtsgeschichte gelesen.
Ein Dank geht auch an die Zuhörer, die trotz Regen und Sturm stehen geblieben sind und gelauscht haben sowie an Herrn Schirmer, der die Aktion täglich zuverlässig begleitete und stets die richtigen Worte für die Kinder hatte.
Ein weiterer Dank geht auch an die Schulsekretärinnen der 3 Grundschulen, die die Kinder für diese Aktion begeistert haben.

Text & Foto mit Weihnachtsmann: Heidi Loose
Zweites Foto: Red.

Sponsorenlauf in der Grundschule Wachau

Am 24.10.2023 fand der 1. Spendenlauf unserer Schule statt. Im Vorfeld gab es viel zu tun. Alle Kinder und die Schulleitung machten sich auf die Suche nach Sponsoren und waren sehr erfolgreich. Dann sollte es losgehen. Die Läufer und Helfer versammelten sich auf dem Sportplatz. Das Wetter meinte es gut mit uns und die Stimmung war hervorragend.
Nach einer zünftigen Begrüßung und einer Erwärmung sind alle in Schwung gekommen. Die Klassen 1 und 2 starteten zuerst. Sie wurden von den „Großen“ kräftig angefeuert. Danach ertönte der Startpfiff für die Klassen 3 und 4. Nun wurden diese durch die „Kleinen“ kräftig motiviert.
Es war erstaunlich, wie viele Runden die Kinder gelaufen sind. Alle sind über sich hinausgewachsen. Insgesamt wurde eine Summe von 2.366 Runden absolviert und ein Gewinn von 10.579,00 Euro erzielt. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen helfenden Eltern und den Sponsoren bedanken.

Ein besonderer Dank geht an die Firmen für ihre großzügigen Spenden.

Sie und die Sponsoren der Kinder ermöglichten ein tolles Event, sorgten für viele glückliche Gesichter und unterstützen die Finanzierung geplanter schulischer Projekte und die Verschönerung unseres Schulhofes. Alle Klassen werden jeweils 10% ihrer Einnahmen an gemeinnützige Organisationen spenden.

Text: Silvana Göritz, Schulleiterin

Der erste große Weihnachtsmarkt im AWO Hort Wachau

Am 08.12.2023 ging der zweite Weihnachtsmarkt im Hort der Wachauer Grundschule an den Start. Der Schulchor leitete den Abend mit wundervollen Weihnachtsliedern ein. Aufgrund der großzügigen Kuchenspenden der Eltern konnten sich die Gäste im Café bei leckerem Gebäck entspannen. Im Außenbereich gab es die Gelegenheit sich an der Feuerschale und am Grill mit einer Bratwurst und einem Glühwein oder einem Kinderpunsch aufzuwärmen. Neben den Leckereien bot sich den Gästen die Möglichkeit ihre Kreativität in der Bastelstube freien Lauf zu lassen. Die Kinder stellten eigene Choreographien mit ihrem Mut und ihrem Können unter Beweis. Trotz des zugegebenermaßen eisigen Wetters war der Ansturm auf den Weihnachtmarkt gigantisch. Kinder brachten neben ihren Eltern auch Großeltern und Freunde mit. Selbst der Weihnachtsmann höchstpersönlich stattete dem Weihnachtsmarkt einen Besuch ab und verteilte unter den Gästen Süßigkeiten.
Bereits im Vorfeld buken die Kinder gemeinsam mit ihren Erziehern und Eltern im Hort fleißig Plätzchen. Der Horteigene Kinderrat verpackte diese und die Kinder des Horts verteilten sie dann, mit der Bitte um eine kleine Spende, auf dem Weihnachtsmarkt.
Schlussendlich war der erste Weihnachtsmarkt ein riesen Erfolg, welcher ohne die großzügige Unterstützung und der freiwilligen Helfer nicht möglich gewesen wäre.
Der Hort bedankt sich bei allen Helfern für einen schönen und gelungenen Weihnachtsmarkt. Unser Dank gilt zusätzlich der Feuerwehr Wachau, dem Bestattungshaus Winkler für die Bereitstellung des Weihnachtsbaumes und auch unserem großartigem Fotografen Herr Fritsche. Weiterhin danken wir der Bäckerei Böhme aus Grünberg für den leckeren Knüppelteig und die Brötchen. Der Hort freut sich bereits auf die dritte Runde nächstes Jahr.

Text & Foto: Hort Wachau

Dufthaus erwartet Besucher

Mein Name ist Minato-No-Akebono. Was, Sie kennen mich noch nicht? Dann waren Sie noch nicht im Dufthaus des Botanischen Blindengartens an der Pillnitzer Straße 71 in Radeberg, denn hier bin ich alljährlich eine der ersten duftenden Kamelien, die im Winter ihre Blüten öffnen und damit in die Radeberger Kamelien-Saison starten. So ist es auch in diesem Jahr. Tausende von Knospen an rund 50 Kamelien-Pflanzen warten darauf, in den kommenden Wochen unter dem gläsernen Dach des Gewächshauses Frühlingsatmosphäre zu verbreiten. Das zu erleben, dazu lädt der Taubblindendienst e.V., Träger der deutschlandweit einzigartigen Einrichtung, ab dem 17. Januar jeweils mittwochs und sonnabends ein. Das Dufthaus im hinteren Teil des Botanischen Blindengartens ist dann an diesen Tagen zwischen 13.00 und 17.00 Uhr für Besucher geöffnet. Für Besuchergruppen können unter der Telefonnummer 03528 / 43970 aber auch individuelle Termine vereinbart werden. Übrigens hat in der Kamelien-Saison das Café im Spatzenhof immer mittwochs geöffnet. Abhängig von der Blüten-Situation dauert die Kamelien-Saison in Radeberg voraussichtlich bis Anfang oder Mitte April. Der Besuch im Dufthaus ist kostenlos. Allerdings bittet die Fördergemeinschaft Botanischer Blindengarten Radeberg e.V. um eine Spende, da die gesamte Anlage nur über Spenden finanziert wird. Der Botanische Blindengarten Radeberg zählt in Sachsen neben Pillnitz, Pirna-Zuschendorf, Roßwein und Königsbrück zu den bedeutendsten Kamelien-Standorten. Das verdankt er dem Umstand, dass ein großer Teil der hier gedeihenden Kamelien nicht nur prächtig blühen, sondern auch duften. Unterstützt werden sie dabei von anderen Blüten- und Berührungs-Duftpflanzen. Aktuelle Informationen, auch zu den Öffnungszeiten, sind unter www.taubblindendienst.de zu finden.

Die Camellia Hybride Minato-No-Akebona gehört in Radeberg traditionell zu den ersten Kamelien-Sträuchern, die ihre duftenden Blüten öffnen.
Foto: Bernd Lichtenberger

Fördergemeinschaft Botanischer Blindengarten Radeberg e. V.

Junges Forschungsteam gesucht!

Das Jugendprogramm Spurensuche fördert 2024
erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Was hat die Menschen früher bewegt? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Welche Lebensumstände haben meine Großeltern geprägt? Wer hat sich für meine Heimat engagiert? Wie sah es in meinem Dorf oder meiner Stadt einmal aus? Wie war es hier zur Zeit des Nationalsozialismus? Wie erlebten die Menschen das Ende des 2. Weltkrieges? Was passierte hier vor, während und nach der DDR? Welche Stimmen sind bis heute ungehört oder gar ausgegrenzt?
Mit diesen oder ähnlichen Fragen können sich junge Menschen auf die Spuren der Geschichte ihrer Region begeben. Es ist wieder soweit! Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2024 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Jedes Jahr werden mit diesem Programm Projektgruppen unterstützt, die sich auf historische Forschungsreise begeben wollen, um die Geschichte ihres Ortes aufzuspüren. Bereits zum 20. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensuche-Team“ werden. Voraussetzungen sind, dass die jungen Menschen aus Sachsen kommen und hauptsächlich zwischen 12 bis 18 Jahre alt sind. Höhepunkte der Projektzeit sind eine Kick-off Veranstaltung vom 8. bis 9. Juni in Chemnitz und die Jugendgeschichtstage am 21. und 22. November. Auf diesen stellen die Spurensuche-Teams ihre Projektergebnisse im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor.
Über die Auswahl der zur Förderung vorgesehenen Projekte entscheidet eine Jury. Das Programm unterstützt die Jugendgruppen bei der Umsetzung mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse finanziert werden.
Bewerbungen werden ab sofort bis zum **29. Februar 2024** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de unter Spurensuche bereit.
Für Beratung und weitere Informationen steht Susanne Kuban von der Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gern unter 0351/323719014 und spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de zur Verfügung.

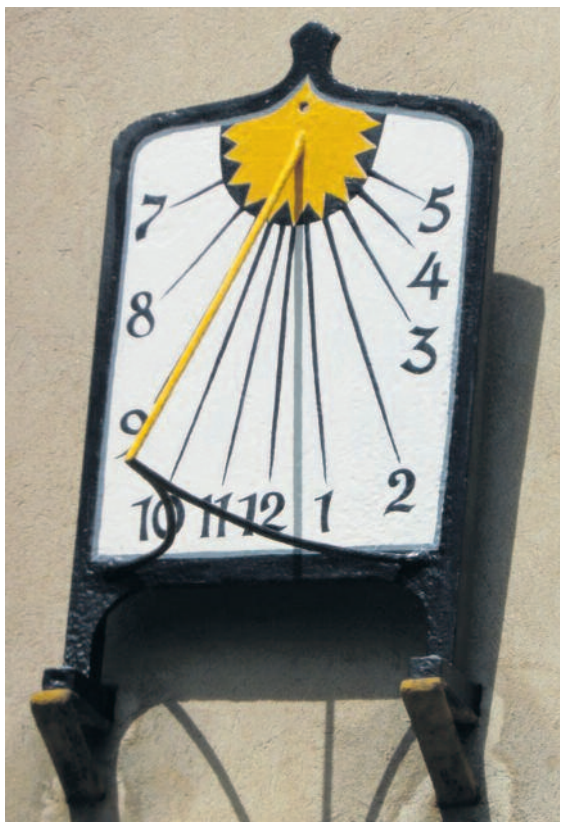
Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen sind nicht antragsberechtigt, aber ihre Fördervereine, sofern es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt handelt.
Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Programmleitung Spurensuche
Sächsische Jugendstiftung

Wie es nach dem Brand der Stadtkirche Großröhrsdorf weitergeht:

Vom gemeinsamen Wiederaufbau und kleinen Wundern

In der Nacht zum 4. August 2023 brannte die Großröhrsdorfer Stadtkirche bis auf die Grundmauern nieder. Ein Jahrhunderte altes Wahrzeichen der Stadt wurde innerhalb weniger Stunden zerstört.



„Doch inmitten dieser Tragödie zeigte sich auch Hoffnung und Hilfsbereitschaft. Wir sind tief bewegt von der nach wie vor hohen Spendenbereitschaft und der großen Anteilnahme, die uns seit dem schrecklichen Kirchenbrand erreicht hat. Dies hilft unserer Kirchgemeinde sehr, den schrecklichen Schmerz zu verarbeiten. Sie stärkt uns auch im Blick nach vorn und gibt uns Zuversicht für unser weiteres Handeln. Wir bedanken uns dafür aus tiefstem Herzen“, informierte der Kirchenvorstand zu Jahresbeginn.

An und in der Brandruine hat sich mittlerweile einiges getan. Die großen Baukräne und die grüne Ummantelung des Turmstumpfes sind ebenfalls nicht zu übersehen. Bereits im September wurde der Turmstumpf von zwei großen Baukränen aus gesichert, da ein Betreten der Brandruine strikt untersagt war. Industriekletterer konnten so die vier schwer beschädigten Glocken aus den Trümmern bergen. Mitte November erfolgte die Freigabe der Ruine durch die Kriminalpolizei, sodass nun entsprechende Sicherungs- und Bergungsarbeiten stattfinden können. Alle Arbeiten geschehen dabei in enger Absprache und Mitwirkung von Landeskirche und Denkmalpflege. Anfang Dezember erfolgte die Sicherung der Mauerwerkskrone, damit später ein Notdach die verbliebene Bausubstanz vor weiteren Witterungseinflüssen schützen kann.

Zur Sichtung und Sicherung der zerstörten Kunst- und Kulturschätze wurde ein Team aus Sachverständigen gebildet. Es wird von Pfarrer i. R. Norbert Littig geleitet, der von mehreren Restauratoren unterstützt wird, die bereits bei der Kirchensanierung intensiv mitgewirkt haben und deren große Sachkompetenz sehr hilfreich ist. Der völlig durchnässte Brandschutt im Altarbereich konnte gesichtet werden. Von fast allen versilberten oder vergoldeten Sakralgeräten wurden kleinere und größere Fragmente geborgen. Nach erster fachlicher Sichtung ist allerdings wohl kein einziges sakrales Kunstgutstück restaurierbar. Sie sind unwiderruflich verloren. Einzig die fast 200 Jahre alte Sonnenuhr, die vom Ortschronisten Friedrich Ehregott Praßer gebaut und an der südlichen Außenseite der Kirche angebracht wurde, hat den Brand schadlos überstanden. Sie wurde demontiert und wartet darauf, dass sie an der neuen Kirche wieder ihren Platz finden kann.

„Kurz vor Weihnachten durften wir noch ein kleines Wunder erfahren. In dem Brandschutthaufen im Altarbereich fanden wir eine völlig durchnässte und total verkohlte Stoffrolle. Es waren ganz offensichtlich zusammengerollte alte, ungenutzte Altarparamente, die in der Altarrückseite einst gelagert wurden. Beim Auseinanderrollen fiel eine schwarze Schicht nach der anderen ab und in Asche faktisch auseinander. Im Innersten aber war ein Adventsparament erhalten geblieben. In Seide gestickt leuchteten die Worte: „Freuet euch in dem Herrn“. Es war wie eine Botschaft aus einer anderen Welt. Es ist der Spruch des 4. Adventssonntages, der vor uns liegt. Es ist ein Zitat aus dem Philipperbrief (Phil 4,4), den der Apostel Paulus im Gefängnis an eine bedrängte Gemeinde in Kleinasien geschrieben hat. Er, der faktisch nur von traurigen Verhältnissen umgeben war, der nichts zu lachen hatte, schreibt: „Freuet euch in dem HERRN.“ Das Feuer und das Lösch- und Regenwasser haben fast das gesamte Kunstgut vernichtet, aber die Botschaft auf dem Parament blieb erhalten und gilt uns allen – besonders in dieser Zeit“, erzählt Pfarrer Stefan Schwarzenberg.

Der Kirchenvorstand hat im September die Grundsatzentscheidung getroffen, dass auf dem Kirchberg wieder eine Kirche gebaut wird. Die Kirchgemeinde befindet sich dabei jetzt am Anfang des Weges. „Wenn klar ist, was von unserer alten Stadtkirche übrig ist und einbezogen werden kann, wird auch die Entscheidung über einen Neu- oder Wiederaufbau getroffen. Bereits jetzt haben uns sowohl Landesbischof Tobias Bilz als auch Ministerpräsident Michael Kretschmer, die in den vergangenen Monaten mehrmals bei uns waren, uns dabei ihre Unterstützung zugesichert. Dieser Weg wird eine große Aufgabe für uns als Kirchgemeinde und wir wollen ihn gemeinsam mit den Menschen vor Ort gehen.“

Sie können diesen Prozess und die Arbeit der Kirchgemeinde weiterhin mit Spenden unterstützen:
Ev. Luth. Kirchgemeindebund Massenei
DE 14 8509 0000 5939 9810 30
Volksbank Großröhrsdorf
Verwendungszweck:
Stadtkirche Großröhrsdorf, dazu Name und Anschrift

Text: Kirchenvorstand & Red.; Fotos: Kirchenvorstand

Bauernprotest in Wallroda

Ein Polizeibeamter gibt Hinweise zur Aufstellung der Traktoren.

Am Montag kam es zu einer Protestaktion von einigen Bauern und Gewerbetreibenden an der Kreuzung der Landstraße S159-K9254 nach Kleinröhrsdorf. Mit mehreren Traktoren wollte man die Kreuzung blockieren. Gleich zu Beginn kam ein netter älterer Polizist und gab Hinweise zur Aufstellung der Traktoren auf der Landstraße. Eine totale Blockade durfte nicht stattfinden, aber gegen eine kleine Behinderung des Verkehrs als Zeichen des Protestes hatte er nichts einzuwenden. Die meisten Fahrzeugführer hatten volles Verständnis für die Aktion. Die Bauernproteste richten sich gegen die Sparpläne der Bundesregierung. Aber nicht nur darüber wurde am Straßenrand debattiert. Es gibt mittlerweile zu viele Dinge mit denen die Bürger nicht mehr einverstanden sind. Und nicht nur in Wallroda. In den Medien sind all die Dinge aufgeführt, die die Menschen zusätzlich belasten. Dagegen muss etwas getan werden. Mit dieser Aktion, über einen Nachrichtendienst organisiert und der Zustimmung des Bauernverbandes, wollte man darauf hinweisen. Die kleine Blockade ging von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Zustimmung gab es von vielen Fahrzeugführern durch Hupen und Daumen nach oben. Kurz vor Ende der Aktion kamen noch vier Polizeibeamte, denen dieser Protest nicht gefiel, angeblich, was nicht nachzuweisen ist, hätte ein Kraftfahrer die Notrufnummer 110 gewählt. Aber ein Notfall lag hier auf keinen Fall vor. Fazit der Veranstaltung, ändert sich in der Politik nichts, werden weitere Aktionen folgen.

Text & Foto: Hans-Jörg Woywod, Ortsvorsteher

Unser Wochenangebot vom 15.01.2024 bis 20.01.2024

	Essen 1 5,95 € / Senior 4,15 €	Essen 2 4,55 € / Senior 3,85 €	Essen 3 4,55 € / Senior 3,85 €
Mo. 15.01.	Schwarzbierbraten dazu Rosenkohl, Kartoffeln und Schwarzbiersoße	Nudelsuppe mit Geflügelfleisch dazu einen Becher Joghurt	Feines Gemüseragout dazu Püree
Di. 16.01.	Gemüse-Rindfleischgulasch dazu Knödel	Hähnchencurry mit Ananas und Kokosmilch dazu Reis	Milchnudeln mit heißen Kirschen
Mi. 17.01.	Sahnegeschnetzeltes vom Schwein dazu Schupfnudeln	Putensteak dazu Rahmchampignons und Püree	Grießbrei aus frischer Milch dazu Apfelmus Zucker und Zimt
Do. 18.01.	Feines Ragout mit Rinderherz dazu Püree und Rote-Bete-Nachtisch	Fischstäbchen dazu Sommergemüse und Püree	Hausgemachte Spinatknödel dazu Rahmchampignons
Fr. 19.01.	Rinderbraten dazu Apfelrotkraut, Kartoffeln und Bratensoße	Makkaroni mit Tomatensoße und geriebenem Käse	Kartoffelauflauf mit Gemüse und Käse überbacken
Sa. 20.01.	Feuerfleisch mit Paprikastreifen dazu Reis		

Salate *Jetzt wird´s knackig!*
Salat 1 - 5,30 € **Chefsalat** Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurtdressing
Salat 2 - 4,30 € **Thunfischsalat** Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurtdressing
Salat 3 - 5,30 € **Griechischer Salat** Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurtdressing
Salat 4 - 6,00 € **Winter-Salat** mit Kichererbsen, Clementinen und Trockenfrüchten

Dessert - 1,70 €
Ananas-Kompott

Angebot 1 6,40 € / Senior 4,20 €
Steak „Hexenzauber“ Meerettich, Preiselbeeren und Käse dazu Kroketten

Angebot 2 7,90 € / Senior 4,95 €
Vorsuppe: Blumenkohl-Brokkolisuppe dazu **Kaiserschmarrn** mit Rosinen und Apfelmus

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus. 7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung. Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.

FLINKE PFANNE – PETRA´S KOCH- UND PARTYSERVICE

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

Gib dem Müll einen Korb -

Die dritten Müllaktionstage im Landkreis Bautzen

Plastiktüten, Verpackungen und Zigarettenfilter – immer wieder werfen Menschen ihren Müll achtlos in die Landschaft. Deshalb ruft die Naturzentrale unter dem Motto: „Gib dem Müll einen Korb!“, gemeinsam mit der Naturschutzstation Neschwitz e.V. und dem Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e. V. in Neukirch / Lausitz zu den dritten Müllaktionstagen auf. Unterstützt und gefördert wird die Aktion vom Abfallamt des Landkreises Bautzen.

Im Zeitraum **vom 04. bis 24. März** wird an verschiedenen Orten in den Städten und Gemeinden des Landkreises Müll gesammelt. Bis zum **31.01.** können sich Privatpersonen, Unternehmen, Gemeinden oder Städte melden, welche eine Müllsammelaktion ausrichten wollen. Ansprechpartner hierfür ist die Naturzentrale, welche per Telefon unter: **035933 329640** oder per E-Mail unter: **naturschutz@naturzentrale-bautzen.de** erreichbar ist.

Naturzentrale Bautzen

Weihnachtsbaumverbrennen

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg e.V.

Wann: 13.01.2024, ab 16.00 Uhr
Wo: Feuerwehr Radeberg, Bruno-Thum-Weg 6, Radeberg
Was: Weihnachtsbaumbrennen an der Feuerwehr mit heißen Getränken, Leckereien vom Grill und aus der Gulaschkanone sowie Knüppelkuchen für die kleinen Gäste
Special: Für jeden zur Veranstaltung mitgebrachten Baum gibt es eine Wertmarke für ein kostenfreies Heißgetränk

Förderverein St. Florian Großerkmannsdorf e.V.

Wann: 13.01.2024, ab 17.00 Uhr
Wo: am Gerätehaus der Feuerwehr Großerkmannsdorf
Hinweis: ab 14:00 Uhr können die Bäume gegen einen Glühwein eingetauscht werden und für das leibliche Wohl gibt es Bratwurst vom Grill

Sportfischer Liegau-Augustusbad

Wann: 13.01.2024, ab 16.00 Uhr
Wo: auf dem Gelände der Sportfischer in unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrgerätehaus an der Langebrücker Straße
Hinweis: wer seinen Weihnachtsbaum zum Verbrennen mitbringt, bekommt natürlich wieder einen Glühwein gratis und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Kleinanzeigen

Netten Eigentümer gesucht, der sein Haus oder Freizeitgrundstück in liebevolle Hände geben möchte.
Tel. 0173 / 367 73 19 oder fa.manthey@gmx.de

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

Büro in Großerkm. gesucht, ca. 70-100 m², für ambul. Pflegedienst, ab sofort
Tel. 03528 / 455 477

Vermiete schöne 2-R-Whg. in Großerkmannsdorf, 1. OG, 55 m², Pkw Stellplatz vorh.
Chiffre-Nr. 02/04

Wer hat gute Vorsätze? Suche Mitstreiter/in f. Nordic Walking, 1x/Wo. leichtes Joggen, bin w / 66 J.
Chiffre-Nr. 02/01

Neurentnerin sucht Tätigkeit f. 15-20h/Wo. in RDB, vorzugsw. Büro, Geschäft (Bücher, Bekleidung) o. Schule/Kita
Chiffre-Nr. 02/02

Suche leichte Tätigkeit, Fahrdienst, Pförtner o.ä., Schwerbehinderten-Ausweis vorh.
Chiffre-Nr. 02/03

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger" Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg.

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden.
Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Weitere Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg oder bei Hofeditz Lotto / Tabak / Presse in Arnsdorf.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.

Studienkreis
Die Nachhilfe
Nachhilfelehrer (m/w/d) gesucht!
>Mathematik, Deutsch
Englisch
Sek.I u. Sek.II
Grundschule
Gerne Studenten, Akademiker oder Pensionäre.
Radeberg, Stolpener Str. 9
Tel.: 03528 4553670
Beratung: Mo-Do 14-17 Uhr

Stellenmarkt im Rödertal

Gründer-Consult®
Unternehmensberatung
sucht ab **01.02.2024**
einen **Finanzbuchhalter**
oder **Buchhalter** (m/w/d) in Langebrück
für ca. 25 - 30 Std. / Wo. mit mehrjähriger Berufserfahrung
Aufgaben: Debitoren- und Kreditorenbuchführung, Monats- und Quartalsabschlüsse inkl. USt.-Voranmeldung, EÜR und Bilanzieren, Anlagenbuchhaltung, Lohnbuchhaltung (in geringem Umfang)
Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gleitarbeitszeit oder 3-4 Tage ganztags, attraktive Bezahlung zzgl. Tankgutschein oder Fahrtkostenzuschuss, betriebliche Altersvorsorge, 28 Tage Urlaub, Einarbeitungszeit und Ansprechpartner vor Ort.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an:
info@gruender-consult.com

Leserbriefkasten

Ampel oder nicht!

Radeberg sollte endlich intelligente Ampeln bekommen. Es kann doch nicht sein, dass Autofahrer und Fußgänger zur gleichen Zeit grün bekommen. Dadurch werden Autofahrer ausgebremst, weil sie erst die Fußgänger über die Straße lassen müssen. Die Fußgänger sollten mindestens 5 Sekunden eher loslaufen können. Dann könnten die Autofahrer zügig nach links auf die Pulsnitzer Straße einbiegen. Wegen der Fußgänger kommen manchmal nur 5 Autos weg und schon ist wieder rot angesagt. Dadurch staut es sich manchmal bis zum Markt. An der Ampel Dresdner Straße / Rathenaustraße wiederholt sich das Gleiche. Hier sind die Experten gefragt. Sollen sie doch mal zeigen, was sie so drauf haben. Schließlich haben sie alle studiert.

Siegfried Malek aus Seifersdorf

Kommentar zur aktuellen Situation

Mit großer Freude begrüße ich das Neue Jahr 2024 - denn ein Erwachen im deutschen Volk wird spürbar.
Bauernpräsident Joachim Rukwied stellte gegenüber der Regierung klar, wenn sie den "Agrardiesel"-Stopp nicht zurücknehmen sollte: „Wir werden überall präsent sein, wie es das Land noch nicht gesehen hat."
Die jüngsten Ereignisse signalisieren das Aufbegehren im Volk gegen die Ampelregierung.
Hoffen wir, dass die Landwirte und alle weiteren betroffenen Berufsgruppen konsequent um ihren Stand kämpfen - denn letztlich sind wir alle von den Sparplänen der Regierung betroffen.

Sigrid Steinert aus Radeberg

Ein Leserbrief von Dennis DuVall aus Radeberg

Zu Beginn des neuen Jahres 2024 stellt sich die Frage nach der bedingungslosen Unterstützung des israelischen Krieges gegen Gaza durch Deutschland:
• Wird Deutschland weiterhin „Schulter an Schulter" mit Israel stehen, während die Welt den Völkermord Israels an den Palästinensern verurteilt? Der Konsens wächst, dass Israels Krieg gegen die Hamas ein Völkermord an 2,3 Millionen Palästinensern in Gaza ist. Am 29. Dezember forderte Südafrika den Internationalen Gerichtshof auf, Israel wegen der intensiven Bombardierung, der Zwangsumsiedlung, der jüdischen Siedlungen und der kollektiven Bestrafung, die darauf abzielt, die Palästinenser als „ethnische Gruppe" zu eliminieren, für einen Verstoß gegen die Völkermordkonvention von 1948 zu erklären.
• Wird Deutschland weiterhin darauf bestehen, dass Israels Sicherheit Deutschlands „Staatsräson" ist? Deutschland und der Westen predigen, Israel habe „das Recht, sich selbst zu verteidigen", obwohl Israel nicht das Recht hat, militärische Gewalt zur Selbstverteidigung gegen Menschen unter Besatzung einzusetzen. Darüber hinaus sind unverhältnismäßige Gewaltanwendung und wahllose Bombardierungen keine Selbstverteidigung und führen zu einem massenhaften Tod von Zivilisten, von denen 75 % Frauen und Kinder sind. Seit dem Amoklauf und der Geiselnahme der Hamas bei der Al Aqsa-Flut am 7. Oktober wurden 21.672 Palästinenser getötet, darunter 8.800 Kinder und 6.300 Frauen.
• An welchem Punkt wird Deutschland, das eine historische Verantwortung gegenüber Israel empfindet, zum Komplizen eines weiteren Holocausts in Gaza? Während Israel ermahnt wird, „mehr zu tun, um zivile Opfer zu minimieren", liefern die USA Panzer und Artilleriegeschosse im Wert von 253 Millionen Dollar, um „den dringenden Verteidigungsbedarf Israels" zu decken. Deutschlands Waffenexporte nach Israel sind von 32 Millionen Euro auf 303 Millionen Euro gestiegen, während Deutschlands stillschweigende Zustimmung zu Israels ethnischer Säuberung der zionistischen Strategie zugutekommt, die Palästinenser gewaltsam zu vertreiben und zu verjagen und das gesamte historische Palästina illegal an Israel anzugliedern.
• Kann Deutschland behaupten, das Völkerrecht zu achten, während Israel ungestraft außerhalb des Völkerrechts agiert? Israels unerbittliche Bombardierung von Krankenhäusern, Krankenwagen, Schulen, überfüllten Flüchtlingslagern, der Wasser- und Stromversorgungsinfrastruktur und die Zwangsvertreibung von 1,9 Millionen Palästinensern, deren Häuser zerstört wurden, sind nach geltendem Völkerrecht Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Das deutsche Grundgesetz erklärt, dass das Völkerrecht über dem nationalen Recht steht, während Israel das Völkerrecht und die UN-Resolutionen routinemäßig missachtet.
• Ist Deutschland mit Israels rechtsextremer Regierung einverstanden, zu der extremistische Minister gehören, die regelmäßig rassistische Beleidigungen ausstoßen und zu antiarabischer Gewalt aufrufen? Extremisten wie Finanzminister Bezalel Smotrich propagieren die „Sinai-Lösung", bei der der Gazastreifen unbewohnbar gemacht wird und die Palästinenser entweder in die Wüste Sinai vertrieben werden oder „freiwillig" in Flüchtlingslager in anderen Ländern auswandern. Der Minister für Nationale Sicherheit, Itamar Ben-Gvir, arbeitet offen mit israelischen Siedlern zusammen, um Palästinenser im Westjordanland einzuschüchtern, zu verprügeln oder zu ermorden, wo mindestens 320 Siedlerangriffe auf Palästinenser stattgefunden haben.

Private Spendenaktion für „Abgebrannte Großröhrsdorfer Stadt-Kirche"

Am 19.12.2023 haben wir an Herrn Pfarrer Schwarzenberg, evangelische Kirchengemeinde in Großröhrsdorf, eine private Spende von 440,00 Euro übergeben.
Die Spende resultiert aus einer jährlich stattfindenden, privaten Veranstaltung aus unterschiedlichen Anlässen, in diesem Jahr wieder mal einem „Adventempfang" Anfang Dezember für enge Freunde und Nachbarn aus nah und fern bei uns zuhause im Feldschlößchen.
Seit über zehn Jahren führen wir nun solche Veranstaltungen durch mit dem Ziel, anstatt Geschenke von unseren Gästen, für einen guten Zweck Geld in einer Spendenbox (anonym) zu sammeln.
Damit wollen meine Frau und ich mit einem kleinen, symbolischen Betrag / Beitrag ein Stück Dankbarkeit an die Gemeinschaft zurückgeben, damit bei manchen Nöten in unserer Nachbarschafts-Umgebung ein bisschen Hilfe gewährt werden kann!
Anlass für den gewählten Spendenempfänger dieses Jahr war die schreckliche Brandstiftung an der Stadtkirche von Großröhrsdorf, wo durch den Brandanschlag einer „verirrten Einzelperson" am 04. August 2023 das Gotteshaus vollständig niederbrannte und zerstört wurde!
Diese Spende soll dazu beitragen, die schwierige Arbeit der ev. Kirchengemeinde Großröhrsdorf sowie Planungen zum Wiederaufbau zu unterstützen.
Vielleicht bietet unsere Solidaritätsaktion auch anderen Bürgern / Lesern Anreiz und Motivation dazu, für diesen guten Zweck zu spenden!

Alles Gute für das neue Jahr 2024 allen Lesern.
Familie Sladek

Rezept des Monats

Thunfisch-Pizzaboden

Zutaten: 1 Dose Thunfisch (z.B. von Deutsche See) à 185 g, 1 Ei (M), Salz, Pfeffer, Pizzagewürz

Drei Belagvarianten

Zutaten für Classic:
50 ml Tomatensauce,
150 g Käse, gerieben, 2 EL Mais,
1 Spitzpaprika grün
Zutaten für Hawaiian Style:
50 ml Mango-Tomaten Chutney,
¼ Mango, 1 EL Granatapfelkerne,
1 Stück Ziegenfrischkäse
Zutaten für Italian Style:
4 EL Pesto-Verde, 100 g Cherrytomaten bunt, 1 Kugel Mozzarella

Zubereitung: Backofen auf 200°C vorheizen (Ober- /Unterhitze). Für den Thunfisch-Pizzaboden muss der Thunfisch richtig trocken sein. Dafür ihn zunächst abtropfen lassen und in einem sauberen Küchenhandtuch kräftig auspressen. Thunfisch mit einem Ei, Salz, Pfeffer und Pizzagewürz vermengen. Thunfischmasse auf einem Backblech mit Backpapier sehr dünn und möglichst rund ausbreiten und für ca. 10 Minuten backen. Sobald der Thunfisch-Pizzaboden leicht gold-braun ist, kann er mit Sauce bestrichen und nach Wunsch belegt werden. Probieren Sie die verschiedenen Varianten aus. Die belegte Pizza noch einmal in den Ofen schieben, bis der Käse leicht gebräunt ist! (djd-k)

Weitere Rezeptideen: www.deutschesee.de; Foto: djd-k/www.deutschesee.de

Ein Hut voller Freude, ein Fass voller Glück,
dazu noch viel Neunen, das wär' doch verrückt.
Das wünschen Dir, liebe Moni,
deine Mädels von der „Flinken Kugel"
Flinke Kugel

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit
Tel.: 0351/889613-0 • **www.dachbleche24-shop.de**

Seit über 30 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Anspruch
VERMIETUNG - VERKAUF - HAUSVERWALTUNG
PLANUNG & GUTACHTEN
Immobilien-Service Radeberg
www.immobilien-service-radeberg.de
Hauptstraße 33 - 37 · 01454 Radeberg · Tel. 03528 / 48 36 - 0
Fax 03528 / 48 36 - 36 · E-Mail info@is-radeberg.de

Dienstleistungen ganz in Ihrer Nähe

hti HAUSTECHNISCHE INSTALLATION GmbH
Heidestraße 70 • 01454 Radeberg
Fon: 03 528 - 46 21 61 • www.hti-radeberg.de

DACH SERVICE STEINHORST
✓ Dachklempnerei
✓ Abdichtungen Dach, Terrasse u. Fassade
✓ Montagearbeiten
Sven Steinhorst
01477 Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 4
Tel: (035200) 282 40
Fax: (035200) 282 53
Mobil: (0172) 358 50 36
info@dachrinnenservice-steinhorst.de • www.dachrinnenservice-steinhorst.de

Elektroinstallation und Reparaturen
für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Elektro-Klemm GmbH
Radeberg • Dr.-Albert-Dietze-Str. 11
Tel. 03528/442 668 • Fax 03528/416 232
Fachbetrieb für E-Mobilität

SPILLER & KOLLERT GBR
HOLZ- & BAU-SERVICE
Meisterbetrieb
Dammweg 2
01454 Radeberg
Tel. 03528/ 45 57 88
Funk 0174/6 17 40 19
o. 0172/2 73 42 91
www.holzbau-radeberg.de
E-Mail: spiller-kollert-GbR@web.de
Dachstühle • Carports • Balkone • Sanierung

Fliesenleger-Fachbetrieb
Lars Kaiser – Meister
Am Taubenberg 2 – 01454 Radeberg
Tel. 03528 417820 – Funk 0172 3440261 – www.edelbelag.de
Fliesen • Platten • Strukturputz
Mosaikverlegung • Reparaturservice

Steildach
Flachdach
Abdichtung
Dachstuhl
Carport
Holzbau
die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckerei & Zimmerei
Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Schönborn - Tel. 03528 / 45 21 23
www.die-dachprofis.eu - diedachprofis@gmx.de

Raumausstatter HENNING
Inh. Diana Demmer
01454 Radeberg, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22
✆ 03528/ 44 34 00
Mo.-Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 13.15 - 18 Uhr • Sa. 9 - 11 Uhr

GARTEN
WASSER ◆ WÄRME ◆ SOLAR
NEUER HEIZKESSEL?
RUFEN SIE UNS AN!
www.garten-lichtenberg.de ✆ 035955/ 4 38 48
Mittelbacher Str. 1 I 01896 Lichtenberg

Themenreihe des Münzstammtisches Dresden-Langebrück

zur Vorlage und Erläuterung „Ausgewählter historischer Medaillen über die Jahrhunderte in zeitlicher Abfolge“

Im Bild 1 sehen Sie die größte deutsche Notgeldmünze (60 mm Durchmesser-Gewicht ca. 83g) geprägt aus Neusilber über 1 Billion Mark aus dem Jahre 1923 – Ausgaben der Landesbank der Provinz Westfalen.

- Vorderseite zeigt das Porträt vom Freiherrn vom und zum Stein – bedeutender Staatsreformer der deutschen Geschichte. Umschrift: „Minister vom Stein – Deutschlands Führer in schwerer Zeit 1757 – 1831“
- Rückseite mit dem springenden Westfalenroß und der Wertangabe **1 Billion Mk.** – Umschrift: Notgeld der Provinz Westfalen

Die ausgegebene Notgeldserie bestand aus 13 unterschiedlichen Nominalen von 50 Pfennig 1921 Aluminium bis 1 Billion Mark 1923 aus der versilberten Neusilberlegierung mit einer geringen Prägezahl von etwas über 11 Tausend Stück. Es existieren viele unterschiedliche, teils vergoldete Varianten – so wurde z. B. auf der 50 Mark und der 100 Mark Münze die Dichterin Droste – Hülshoff abgebildet.
Nur die Nominale von 1921 zu 50 Pfennig bis zu 10 Mark sind kurzzeitig als Notgeld verwendet worden. Die anderen Nominale sind bedingt durch die extreme Inflation nie echte Zahlungsmittel gewesen. Vergoldete Notmünzen wurden im Volksmund auch „Ruhrdukaten“ genannt.
Die 1 Billion Mark Münze wurde erst 1924 zum Verkaufspreis von 2,50 Reichsmark ausgegeben und war bei Sammlern, bedingt durch die geringe Prägezahl, sehr begehrt.

Einseitiger Notgeldschein der Gemeinde Bretnig vom 27. Sept. 1923 mit dem ursprünglichen Nennwert von 5 Millionen Mark (Bild 2) sowie Notgeldschein der Stadt-Sparkasse Bielefeld vom 8.11.1923 mit dem Wert 1/4 Dollar (Bild 3).

Dieser Notgeldschein verdeutlicht die damalige dramatische inflationäre Situation in Deutschland – mit einem simplen „Überdruck“ wird der „Zahlwert“ des Notgeldscheines von 5 Millionen Mark auf 500 Millionen Mark erhöht.
Am 1. November 1923 entsprach 1 Dollar = 150 Milliarden Mark. Aus dem vorliegenden Notgeldschein der Stadt-Sparkasse Bielefeld vom 8.11.1923 mit dem **Wert 1/4 Dollar** war ersichtlich, dass der „Zahlwert“ dieses Geldscheines bei **1,05 Goldmark**

festgelegt wurde. Am 1. Dezember 1923 entsprach 1 Dollar = letztendlich 4 Billionen 200 Milliarden Mark.

Meine Großeltern wohnten in der Glasmachersiedlung auf der Pillnitzer Straße in Radeberg und haben die ganze Inflationszeit hautnah miterlebt. Am Zahltag, der Lohn wurde damals bar ausgezahlt, standen die Frauen der Glasmacher in Radeberg mit großen Taschen und später auch mit Waschkörben vor dem Fabrikgebäude und nahmen das Papiergeld in Empfang. Die Frauen versuchten schnellstmöglich die Mengen an Papiergeld beim Händler gegen Lebensmittel einzutauschen. Das der Gegenwert des ausgezahlten Lohnes sich in Zeiten der Hochinflation faktisch „stündlich“ verringerte, konnte ich damals als Jugendlicher so nicht nachvollziehen.

Text: Rainer Korf; Fotos: Stefan Filip

Tipps und Termine

VERKEHRSTEILNEHMERSCHULUNG
Am 16.01.2024, Beginn ist 19.00 Uhr in der Feuerwehr Ullersdorf, Am Teich 1.
Themen: Fragen der Teilnehmer, Neues zum Straßenverkehr.
Roland Rosenkranz, DVR Moderator

Selbstgesuchte Notfallseelsorge Radeberg
Jeden Mittwoch, von 16.00 - 19.00 Uhr gibt es das Angebot einer Beratung in Lebenskrisen auf der Schlossstraße 11-13, Radeberg. Das Team berät kostenlos, anonym und zeitnah. Um Anmeldung wird gebeten. Telefon: 0151 55 30 52 16,
E-Mail: beratung-terminvereinbarung@web.de
Notfallseelsorge Radeberg

IHK Sprechtage in Radeberg
Die regionale Geschäftsstelle Kamenz der IHK Dresden führt jeden 3. Dienstag im Monat von 09.00 - 12.00 Uhr kostenfreie Beratungen für bestehende Unternehmen und zur Unterstützung von Existenzgründungen durch.
Diese Beratungen finden in der Stadtverwaltung Radeberg, Markt 17-19, 01454 Radeberg im Fraktionszimmer statt. Eine Anmeldung wird erbeten unter www.dresden.ihk.de/D4345 oder per E-Mail an service.kamenz@dresden.ihk.de.
Termin: 16.01.2024
Antje Tübel, Mitarbeiterin Wirtschaftsförderung

FREIZEIT DRESDEN
Sonntag, 21. Januar, Start ist 16.00 Uhr am Schloss Albrechtsberg zum leichten und romantischen Abendspaziergang entlang der Elbschlösser mit vielen, interessanten Details zu den Schlössern und zu deren Geschichte(n). Unsere Frauen bringen bitte einige kulinarische Leckereien mit, die Männer kredenzen ausreichende und den Frauen mundende Getränke. Wir machen es uns, nach dem Schlösser - Rundgang, am Lingner-Schloss (überdacht) so richtig gemütlich. Kerzen für die Romantik sind selbstverständlich vorhanden. Ihr bekommt abendliche Dresdner Ansichten zu Gesicht, wie diese sonst nur selten zu sehen sind.
Anmeldungen erwünscht unter www.freizeitdresden.de oder Tel. 0176 / 57 97 60 30.

Günter Kuhr (61) ist der Urheber dieser offenen, nicht gewinnorientierten Gruppe und er koordiniert die einzelnen Unternehmungen, welche vielfach durch Interessierte der Gruppe angeregt und auch übernommen werden. Freizeit Dresden verbindet Menschen seit 2009 erfolgreich miteinander. Ungezählte Freundschaften sind entstanden und über 100 Paare haben ihr Liebesglück bei uns gefunden. So sind wir an jedem Wochenende gemeinsam unterwegs und üben uns dabei in respektvollem Umgang. Gleichzeitig stärken wir so unsere geistige und physische Gesundheit. Gegenwärtig gehören über 370 Aktive zur Gruppe, welche sich, je nach Interessenlage, das aus den Angeboten aussuchen, was ihnen am besten gefällt. So sind bei den Unternehmungen immer 15 bis 20 Leute unterwegs. Wir sind offen für alle Altersstufen und freuen uns natürlich über neu Interessierte, denn so wird es nie langweilig. Wanderungen, Radtouren, Kulturbesuche und Mehrtagesfahrten gehören ebenso zum Programm, wie Hilfe für ältere Menschen. So haben wir bspw. in der Corona-Zeit, mehr als 500 Päckchen gegen Einsamkeit gepackt und diese an Pflegeheime übergeben.
Das Programm findet man unter www.freizeitdresden.de
Günter Kuhr

Radeberger SV e.V. informiert

HALLENCUP 2024

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wollen wir auch im Jahr 2024 Spaß, Spannung und attraktiven Fußball zusammenkommen lassen. Budenzauber in Radeberg heißt das Stichwort. Vom 12.01.24 - 14.01.24 laden wir alle recht herzlich in die BSZ-Halle Radeberg ein, um die Mannschaften zu unterstützen. Am Freitag um 18.00 Uhr findet der Anstoß für das Turnier der A-Jugend statt. Jeder Gast ist gerne gesehen und wird mit Speis und Trank kulinarisch verköstigt.
Der Samstag startet um 09.00 Uhr mit dem Turnier der E-Jugend und anschließend wollen die Kleinsten zeigen, was sie bereits gelernt haben. Um 17.30 Uhr beginnt das Highlight des Wochenendes. Uns ist es gelungen, die diesjährige Vorrunde der Futsal - Landesmeisterschaft nach Radeberg zu holen. Hier erwarten alle Zuschauer attraktiven Sport und packende Duelle.
Am Sonntag zeigen wiederrum die Kinder welches fußballerische Talent in ihnen steckt. Um 09.00 Uhr startet das Turnier der F-Jugend und anschließend betreten die Teams der D-Jugend den Hallenboden.
Wir werden alle Zuschauer reichlich verköstigen. Kommt vorbei und unterstützt unsere Mannschaften! Weitere Infos zum diesjährigen Hallencup findet ihr auf unserer Homepage.

Radeberger SV, Abteilung Fußball, Schillerstraße 78, 01454 Radeberg

Langebrücker Nachrichten

Aus den Vereinen

Latollka bittet am 13. Januar zum zweiten Glühweinschubsen

Unter dem Motto „Latollka lockt das Publikum zum Superheldenpraktikum“ wird der Langebrücker Karnevalsverein Latollka standesgemäß im Februar die fünfte Jahreszeit begehen. Da bis dahin noch einige Zeit ins Land zieht, wird die Erfolgsveranstaltung vom Januar 2023 fortgesetzt. Sie laden Sie am Sonnabend, 13. Januar, zum zweiten Glühweinschubsen ein. „Da ziehen wir wieder durch Langebrück und verteilen alkoholische Heißgetränke“, heißt es von Vereinsseite her. An diesem Tag sind in der Ortschaft insgesamt vier Zwischenstopps geplant. Diese sind an folgenden Stellen:

14 Uhr – Lindenhof
15 Uhr – Klotzscher Straße/Neulußheimer Straße
16 Uhr – Hauptstraße am Spritzenhaus
17 Uhr – Parkplatz am Bürgerhaus (bis 19 Uhr)

Es wäre große Klasse wenn jeder seine eigene Tasse, seinen Becher oder aus was derjenige auch immer trinken mag, mitbringt. „Wir können so eine erhebliche Menge Müll vermeiden“, unterstreicht der Verein. Über viele Besucher würden sich die Karnevalisten sehr freuen. Zugleich weisen sie schon einmal auf die Termine und den Höhepunkt der närrischen Zeit in der Ortschaft hin: Sonnabend, 3. Februar, Fasching für Junggebliebene; Sonntag, 4. Februar, Kinderfasching; Sonnabend, 10. Februar, Hauptfasching und Montag, 20. Februar, Rosenmontag.

Geselliger Part steht beim Seniorentreff im Fokus

Der Besuch am Montagnachmittag ist für viele Interessierte gesetzt, denn der Langebrücker Seniorentreff der Volkssolidarität lädt immer um 15.00 Uhr zu einem abwechslungsreichen Nachmittag ein. Am kommenden Montag, 15. Januar, geht es weiter. „Kaffeetrinken und Spielenachmittag“, heißt es in der Ankündigung. Dabei geben sie auch dem geselligen Beisammensein samt den Gesprächen genügend Zeit und Raum. Wer mehr wissen will, braucht nur ins Café des Langebrücker Bürgerhauses zu kommen. Der Eintritt ist frei. Gäste sind immer herzlich willkommen. Vorab werden Kaffee und Kuchen beziehungsweise Gebäck zum kleinen Preis angeboten.

Krippenspiel und Musik geht auch unter freiem Himmel

In Langebrück gab es diese Veranstaltung, sogar mit gesanglicher Verstärkung

VON SYLVIA GEBAUER

Dass Gottesdienste am Heiligen Abend nicht immer zwangsläufig in der Kirche abgehalten werden müssen, stellten einmal mehr die Langebrücker eindrucksvoll unter Beweis. Hier geht es auch unter freiem Himmel in Form der Langebrücker Feldweihnacht.

Nicodé-Chor und Posaunenchor agierten gemeinsam.

Durchgeführt wird diese auf der Wiese zwischen der Klotzscher Straße, der Dresdner Straße und dem Bolzplatz. Gemeinsam mit Bläserinnen und Bläsern aus der Region werden hier bei einer Andacht Weihnachtslieder gesungen. Symbolisch soll von diesem Ort Licht in unsere Straßen und Häuser getragen werden, hieß es dazu in der Ankündigung. Und die Bläser holten sich in diesem Jahr musikalische Verstärkung aus dem Ort, nämlich eine Abordnung des Nicodé-Chores. „Vom Himmel hoch“ und „Es ist ein Ros entsprungen“ brachten sie alle gemeinsam unter anderem zu Gehör. Ein wunderbares Krippenspiel gehörte ebenso dazu. Zudem wurde das Friedenslicht geteilt, das Entzünden der Laternen übernahm Hartwig Reichel.
Das alles zeichnet diese besondere Veranstaltung aus. Wiederholung ausdrücklich erwünscht.

Krippenspiel unter freiem Himmel.

Das Feuer entfacht vom Friedenslicht. *FOTOS: Ulrich Prietzel*

Führungswechsel bei der Jugendfeuerwehr

Neues Jahr und ein neues Gesicht an der Spitze der Langebrücker Jugendfeuerwehr. Wie die Brandschützer mitteilten, wurde dies am 02. Januar, im Rahmen des erstes Dienstes, bekannt gegeben. Neuer Verantwortlicher ist nunmehr Kevin Zocher (im Foto links). Er bekam vom bisherigen Leiter der Jugendfeuerwehr, Mike Seiferheld, den Jugendwart-Parka überreicht. Die Stadtteilfeuerwehr Langebrück dankt dem alten Jugendwart für die gute geleistete Arbeit und wünscht dem jungen Team um Jugendwart Kevin Zocher ganz viel Erfolg und Spaß an der Aufgabe, heißt es dazu auf der feuerwehreigenen Facebookseite.
Mike Seiferheld übte das Amt seit 2009 aus. Der neue Leiter übernahm 2021 die Aufgabe des 1. stellvertretenden Jugendwartes bei der Langebrücker Jugendfeuerwehr.

FOTO: Feuerwehr

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber
Tag & Nacht: (035952) 31 76 6
Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de
Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 6a
Tel. 035955 / 72 59 8
Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstr. 11
Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER Bestattungshaus GmbH
Tag und Nacht ✆ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de
BESTATTER Zertifiziert und vom Handwerk geprüft
Bestattermeister im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

In ehrendem Gedenken

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben
von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Sigrid Schleinitz
geb. Franke

möchten wir allen danken,
die uns in unserer Trauer Trost gespendet
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht haben.
Unser Dank gilt auch
dem DRK Pflegedienst Langebrück,
den Mitarbeitern der Intensivstation und Station 3
des Krankenhauses Radeberg,
dem Bestattungshaus Winkler
sowie dem Redner Herrn Rannig.

Familie Schleinitz

Liegau-Augustusbad, im Januar 2024

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von Frau

Eva Marie Kaufmann
geb. 15.10.1930 gest. 30.12.2023

In stiller Trauer
Sohn Uwe mit Veronika
Enkelin Peggy mit Familie
Enkel Frank
Urenkel Erik

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 26.01.2024, 14.30 Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

IMPRESSUM

Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21/01/2022.
„die Radeberger" ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger" keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger" Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für
die **Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden**

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger" Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen
besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr
für Ausgabe 03 - 16.01.2024
Erscheinungstermin
für Ausgabe 03 - 19.01.2024

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Danksagung

Nachdem wir in stiller Trauer
Abschied genommen haben von unserer lieben

Margitta Zwilling

möchten wir uns bei allen bedanken,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Jan und Helmut
im Namen aller Angehörigen

Schönborn, im Januar 2024

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr
selbst gestalten kann, ist der Weg
zur Freiheit und Trost für alle.

Wir nehmen in Liebe und Dankbarkeit
Abschied von unserem lieben Papa,
liebevollen Opa und Uropa, Herrn

Horst Jenke
* 12.07.1934 † 02.01.2024

In Liebe und Dankbarkeit
deine Tochter Ilona
deine Enkelkinder Anne und Sven mit Familien
dein Bodo

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

Unser Herz wird Dich behalten.
Unsere Liebe Dich umfangen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen,
Deine Kraft war zu Ende.

Wir nehmen Abschied von

René Lösche
* 16.02.1965 † 29.12.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Kathrin
Tochter Babett mit Benjamin
Schwager Jens mit Heike
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet auf Wunsch des lieben
Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Radeberg, im Januar 2024

Information zur Beisetzung von

Gunter Lämmer

Die geplante Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
am Dienstag, dem 16.01.2024, 11.30 Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg findet nicht statt.
Ein neuer Termin wird zeitnah bekannt gegeben.

Der Radeberger Sportverein e. V.
trauert um sein langjähriges
Ehrenmitglied

Christoph Heinze
geb. 15.12.1936 gest. 17.12.2023

Christoph hat sich seit 1948, zuerst als Spieler, später dann als Trainer für den Handballsport in Radeberg eingesetzt und ihn über viele Jahre geprägt. Mit Leidenschaft vermittelte er den ihm anvertrauten Kindern und Jugendlichen, neben den technischen Fähigkeiten, Werte wie Teamgeist, Fairness und Durchhaltevermögen und war für viele von uns ein Vorbild. Und auch nach seiner aktiven Zeit blieb er unserem Sport verbunden, interessierte sich für die Entwicklung unserer Abteilung und war ein treuer und gern gesehener Gast bei unseren Heimspielen.

Wir werden Christoph als engagierten Handballer
und treues Vereinsmitglied in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie,
der wir unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Leitung der Handballabteilung
des Radeberger Sportvereins e. V.
im Namen seiner Mitglieder und des Vorstandes

DU BIST NICHT MEHR DA,
WO DU WARST,
ABER DU BIST ÜBERALL, WO WIR SIND.

Dieter Ryback

Vielen Dank sagen wir allen,
die meinem Mann, unserem Vater,
Opa und Uropa
im Leben Achtung und
Freundschaft schenkten,
ihre Anteilnahme auf so
liebevolle und vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten und
gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

In Liebe deine Brigitte
und Kinder mit Familien

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter,
Oma, Uroma und Schwester, Frau

Dorothea Greiser
geb. Nitzsche
geb. 14.08.1930 gest. 27.12.2023

In stiller Trauer
Deine Kinder Elvira und Bernd
Dein Enkel René mit Vera
Dein Enkel Mirko
Deine Urenkel Oliver und Patrick
Deine Geschwister Siegfried und Gisela mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 26. Januar 2024, 12.30 Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Wenn ich Abschied nehme,
will ich leise gehen,
keine Hand mehr drücken,
nimmer rückwärts sehen.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann,
unserem Vater und Opa, Herrn

Peter Paschke
* 20.12.1955 † 31.12.2023

In tiefer Trauer
Marion Paschke
Kai Paschke mit Nadja, René, Marcel und Sophie
Daniel Franke mit Familie

Großerkmannsdorf, im Januar 2024

Die Beisetzung findet in aller Stille im Kreis der Familie statt.

Alle Familien- und
Traueranzeigen
finden Sie kostenlos in der
aktuellen Online-Ausgabe
und in unserem Archiv
unter www.die-radeberger.de

Uwe Schauer
* 07.09.1962 † 25.12.2023

Es gibt nichts, was die Abwesenheit
eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Aber das vergangene Schöne trägt man
wie ein kostbares Geschenk in sich.
D. Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserem geliebten
Ehemann, Papa, Opa, Sohn und Bruder.

Du fehlst uns.
Deine Cornelia
Deine Tochter Stephanie mit Mirko und Leonard
Dein Sohn Ralph mit Jennifer
Deine Mutter Ilona
Dein Bruder André

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet auf dem
Friedhof in Radeberg im engsten Familienkreis statt.

Festhalten, was man nicht halten kann,
begreifen wollen, was unbegreiflich ist,
im Herzen tragen, was ewig ist.

Michel Klein
* 06.03.1986 † 23.12.2023

Du hast viele Spuren der Liebe hinterlassen
und die Erinnerungen an all das Schöne
mit dir werden stets in uns lebendig sein.

Deine Mutti Ilona mit Ralph
Deine Josefine mit deinen Kindern Helena und Harvey
Deine Schwester Maryann mit Chris, Emma und Laurin
sowie Deine beste Freundin Marion

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 26.01.2024, 11.30 Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Gedenkseite:
https://winkler.gemeinsam-trauern.net/Begleiten/michel-klein

Immer sind wir zusammen gegangen,
im Leben jeden Schritt.
Was vom Schicksal du empfangen,
ich empfing es mit.
Gemeinsam sind wir alt geworden,
es ist schwer jetzt zu verstehen,
dass das letzte Stück des Lebens
jeder muss alleine gehen.

In stiller Trauer nehmen
wir Abschied von

Hans Uhlig
geb. 09.11.1936 gest. 30.12.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Seine Gudrun
Heike und Matthias,
Mario und Grit,
Josefine mit Kaja und Eda,
Christopher, Gregor, Meike,
Käthe und Kurt,
Rolf und Christine,
Sabine und Jürgen

Verabschiedet mich so, wie Ihr mich in Erinnerung habt.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 26.01.2024, 10.30 Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Nachruf

Tief betroffen erreichte uns die Nachricht
vom Ableben unserer ehemaligen Kollegin

Barbara Leutloff

Sie war über 20 Jahre eine einsatzbereite,
lebensbejahende und zuverlässige Mitarbeiterin.
Ihre engagierte Arbeit und liebenswerte Herzlichkeit
haben bei uns einen tiefen und bleibenden
Eindruck hinterlassen und werden uns
stets in guter Erinnerung bleiben.

Unser besonderes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.
In Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit

Haus am Karswald Arnsdorf
Wohnstättenleitung Personalrat Wohnbereich Linde